

	<p>Object: Pendule mit lyraspielendem Amor</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Antike bis Historismus</p> <p>Inventory number: 1972.36</p>
--	--

Description

Amor ist die auf Pendulen am häufigsten dargestellte Figur. Und dies nicht ohne Grund, denn wie kein anderer regte der Liebesgott seit der Antike die Fantasie der Menschen an. Gleichzeitig ist er in seiner Bedeutung vielschichtig, ist er doch nicht allein der freche, jungenhafte, gefährliche Liebesgott, sondern er verkörpert in der antiken Mythologie auch ein kosmisches Urprinzip, welches sogar als Konkurrent des Chronos – der Zeit – aufgefasst wurde, eine hinsichtlich der Pendulen interessante Bedeutungsebene.

Der lyraspielende, jugendliche Amor scheint seinen Blick auf jemanden gerichtet zu haben, den er bereits mit einem Liebespfeil verwundet haben könnte und nun die Wirkung beobachtet. Der Köcher mit Pfeilen und die das Anfachen beziehungsweise das Feuer der Liebe symbolisierende Fackel liegen abgelegt an seinem Fuß. Die Appliken des Sockels dienen nicht allein zur Zierde, auch sie greifen die Liebesthematik auf: Schwäne symbolisieren Reinheit und Treue, Schmetterlinge Anmut und Liebe, aber auch Flatterhaftigkeit, Leichtlebigkeit und die menschliche Seele. Im Griechischen wird für Seele und Schmetterling sogar dasselbe Wort verwendet: Psyche.

Der Entwurf zu dieser Pendule stammt von dem französischen Bildhauer Claude Galle (1759–1815), doch war sie so beliebt, dass sie auch von anderen Bronziers ausgeführt worden ist.

Signiert am Zifferblatt: „GRIEBEL RUE. VIEVIENNE“

Alter Bestand.

Basic data

Material/Technique:	Bronze, gegossen, ziseliert, teilvergoldet, teilpatiniert, emailliert
Measurements:	Höhe 40 cm, Breite 29,5 cm, Tiefe 14,5 cm

Events

Created	When	
	Who	Claude Galle (1759-1815)
	Where	
Created	When	1810
	Who	
	Where	Paris
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Cupido
	Where	

Keywords

- Antike Mythologie
- Classicism
- Clock
- Swan
- Zeitmessgerät
- lyre

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 175